

Zum

Januar-Termin

empfehle ich mich bei Anlage von Kapitalien in Wertpapieren und halte zur sofortigen Abnahme grössere Bestände in soliden

3 1/2% und 4% mündelsicheren Staatspapieren, Pfandbriefen etc. etc.

Auch habe ich stets Gelegenheit,

Hypotheken-Kapitalien bei 4%—5% Verzinsung

in jeder Höhe auf Acker und Stadtgrundstücke unterzubringen.

Ich mache gern geeignete Vorschläge.

Robert Rosenberg, Bankgeschäft.

Robert Rosenberg, Bankgeschäft,

Leipzigerstrasse 76 (Hotel Rotes Ross).

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 23. Dezember.

Halle'sche Aktien-Bierbrauerei.

Die Gesellschaft will für das abgelaufene Geschäftsjahr 5 Proz. auf die Vorzugsaktien ausschütten. Die Stammaktien gehen leer aus. In dem Jahresbericht heißt es:

Der Abschluß für das 20. Geschäftsjahr, den wir hiermit vorlegen, hat den Erwartungen, die an ihn gestellt wurden, entsprochen.

Der Bruttogewinn liegt von 53 574,06 Mk. im Vorjahre, um 122 919,97 Mk. auf 176 494,03 Mk. Hieron sind abzuführen: 1. Annuität für Herrn C. Bauer: 35 235 Mk. 2. Abschreibungen: 97 411,60 Mk., Summa: 132 646,60 Mk. so daß ein Reingewinn von 43 847,43 Mk. verbleibt. Der Abschluß liegt um 25,0 O. Hektoliter, die Brauerei C. Bauer konnten wir erst am 1. Februar cr. übernehmen, so daß uns deren Umsatz für die vier fehlenden Monate im kommenden Geschäftsjahre mit rund 8000 Hektoliter auch noch zugute kommt. Das abgelaufene Geschäftsjahr hat mithin auch in dieser Beziehung den gegungen Erwartungen entsprochen; allerdings war die Absatzmöglichkeit im vergangenen Sommer durch das außergewöhnlich heiße und trodne Wetter besonders günstig, nicht immer zugunsten der Rentabilität, weil eine derartig abnorme Hochkonjunktur erhebliche Mehrausgaben im Gefolge hat. Besonders schwer hatten wir darunter zu leiden, daß gerade in der heißesten Zeit wiederholt Defekte an unserer Eis- sowie auch Dampfmaschine vorkamen, so daß wir die nötige Kälte nicht schaffen konnten. Zunächst haben wir uns dadurch zu helfen versucht, daß wir das Kundeneis kaufen. Bald genügte aber auch dies nicht mehr und wir mußten in der Brauerei des Herrn C. Bauer den Betrieb für die Eisfabrikation wieder aufnehmen. Im Frühjahr mußte unsere große Braupanne, wegen erheblicher Mängel, entfernt und dafür eine neue eingebaut werden. Wir waren dadurch gezwungen, fünf Monate lang in der Brauerei Rathenaustraße zu brauen, damit der erforderliche Bierbedarf erhalten werden konnte. Um diese Unkosten zu verringern, und weil wir die Verantwortung nicht übernehmen konnten, die uns bei Befassung des alten Zustandes eventl. hätte treffen können, haben wir uns, nach Anhörung Sachverständiger, dazu entschließen müssen, eine neue Dampf- und Eismaschine anzuschaffen. Das Grundstück-Konto Desauerstraße ist um den für Bauteile eingegangenen Betrag von 165 000 Mk. niedriger. Der Verkauf des Areals hat in den letzten Monaten etwas gestiftet, hervorgerufen durch die Unklarheit der gegenwärtigen allgemeinen Verhältnisse, erst in allerletzter Zeit sehen wir wieder erneut in Verkaufsvorhandlungen. Die bisher veräußerten Bauteile sind von den Käufern übernommen und ausnahmslos bar bezahlt worden. Die Bewegung auf den übrigen Konten ist in diesem Jahre etwas größer, einmal durch eine teilweise Neuordnung derselben, welche der besseren Uebersicht wegen unbedingt erforderlich ist, und dann aber auch durch Uebernahme der Brauerei C. Bauer.

Es ändern sich: 1. Durch Neuordnung; Restaurations- und Niederlagsgrundstück-Konten. 2. Durch Neuordnung und Uebernahme; Maschinen- und Betriebsgeräte-, Hypotheken- und Darlehens-Konten. 3. Durch Uebernahme; Lager- und Transportfahr-Konten, Mobilien-, Gespann-, Restaurationsinventar- und Flaschenbierbetriebsgeräte-Konten.

Im Frühjahr 1911 schafften wir uns einen Automobil-Panzer an, den wir zum Transport unseres Bieres nach den Niederlagen benutzen, und der sich außerordentlich gut bewährt hat. Der Betrag hierfür wurde auf Kraftfahrzeug-Konto ausgewiesen.

Der Abschluß für das neue Jahr läßt sich bis heute recht gut an. Unsere Biere erfreuen sich liberal steigender Beliebtheit, so daß wir gute Aussichten für die Zukunft haben. Wenngleich durch die abnorm hohen Getreide-, Malz- und Hopfenpreise die Unkosten erheblich steigen werden, hoffen wir auch im nächsten Jahre wieder steigende Rentabilität nachwirken zu können.

Aus der Bilanz haben wir folgende Zahlen hervor: Restaurations-Grundstücke 632 570,21 Mk. (Abschreibung 6 325,70 Mk.),

Niederlage-Grundstücke 166 935,90 Mk. (Abschreibung 1669,35 Mk.), Grundstück Querfurt 227 235,75 Mk. (Abschreibung 2 272,35 Mk.), Gebäude-Konto 766 916,15 Mk. (Abschreibung 7669,16 Mk.), Maschinen- und Betriebsgeräte-Konto 400 672,46 Mk. (Abschreibung 35 515,46 Mk.), Eisenbahn-Anlage-Konto 11 030 Mk. (Abschreibung 551,50 Mk.), Baunnen-Konto 6979,35 Mk. (Abschreibung 448,95 Mk.), Kraftfahrzeug-Konto 16 838,67 Mk. (Abschreibung 1683,85 Mk.), Lagerhof- und Vorräte-Konto 45 886 Mk. (Abschreibung 2294,30 Mk.), Transportfahr-Konto 37 824 Mk. (Abschreibung 3782,40 Mk.), Mobilien-Konto 16 007,08 Mk. (Abschreibung 800,35 Mk.), Gespann-Konto 102 231,37 Mk. (Abschreibung 10 223,13 Mk.), Restaurations-Inventar-Konto 106 706,50 Mk. (Abschreibung 5295,30 Mk.), Flaschenbier-Betriebsgeräte-Konto 96 066,41 Mk. (Abschreibung 20 819,80 Mk.).

Aus dem Gewinn- und Verlust-Konto schließen wir folgende Posten an Hopfen, Malz und Gerste 459 300,05 Mk., Wasser, Heizung, Pech, Beleuchtung 67 479,02 Mk., Malzsteuer, Steuer und Versicherung 315 076,20 Mk., Gehälter und Löhne 180 665,33 Mk., Mälzerei-Unkosten, Flaschenbier-Unkosten 53 595,11 Mk., Hefe, Eis, Materialien, Kohlenäure 6527,49 Mk., Gespann-Unterhaltung, Fütterung, Transport, Reparaturen 123 849,23 Mk., Diverse Unkosten 256 593,89 Mk., Zinsen-Konto 116 196,51 Mk., Unkosten eigener Grundstücke 6873,71 Mk., Weiter-Bier-Konto 1638 446,31 Mk., Abfälle-Konto 42 076,97 Mk., Alkoholfreie Getränke-Konto 26 752,17 Mk., Mieten-Konto 13 934,45 Mk., Skonto-Konto 5802,79 Mk.

Postverkehr am heiligen Abend.

Zur Annahme von Paketen sind hier alle Postanstalten am heiligen Abend den ganzen Tag über von 8 Uhr früh bis abends 8 Uhr geöffnet. Die Paketausgabe bei den Postämtern I und II ist dieselbe Zeit über im Betrieb. Am Silvesterstage, 31. Dez., sind alle Postanstalten im Interesse des Marktenverkaufs den ganzen Tag über von 8 Uhr früh bis abends 8 Uhr geöffnet, am 1. Januar, dem Neujahrstage, vonmittags von 8-9 Uhr und mittags von 12-1 Uhr.

Zoologischer Garten.

Für die Weihnachtszeit hat auch der Tiergarten sein Festfeld angelegt. Ueberall in Gehwegen und an Wegen sind Weihnachtsbäume aufgestellt, welche mit ihrem dunklen Grün die graue Winterlandschaft beleben und den Tieren Unterflur und Schutz gegen Wind und Wetter bieten. Auch die Wege sind festlich dekoriert und wo es not tat, frisch mit Gras bedeckt. An dem zur Waldschänke emporführenden Hauptwege ist die alte Sojenriederburg durch ein aus roten Körperstäulchen und schwarzem Eisenrost bestehendes Gitterwerk ersetzt. Der Weg macht nun mit der neuen Einriederburg und dem lauberen Eichenhain ein schönes schmuckvolles Bild. Auch bei an der Nordseite des Berges hinziehende Hundweg ist auf weite Strecken hin gegen den Berg durch eine malerische Steinmauer begrenzt, so daß dem sonst unermesslichen Serabroschen der Wäldung damit ein Ziel gesetzt ist. Unter den Tieren prangen jetzt die Fasanen und Enten in vollem Schmucke. Der reich dekorierte Ententeich bietet mit dem Taunngrün im Hintergrund und seinem prächtig gefärbten Inzelen ein ästhetisch wie wissenschaftlich in gleichem Maße anziehendes Bild. Bei den Säugetieren kann man von einem winterlichen Festfelde im allgemeinen nicht reden, es sei denn, man will den stolzen Geweihstand der Hirsche oder den dunklen Winterpelz der Gemse hierher rechnen, sonst sind es nur ganz wenige, bei welchen man von einem winterlichen Festfelde sprechen kann; zu welchen man gehört der Polarfuchs, von dem der Garten ein munteres Pärchen unweit des Schimpansenhauses besitzt, welches jetzt im Schneegewand Winterkleid prangt.

Morgen, Sonntag, ist nachmittags Weihnachtsmusik. Den ganzen Tag über gelten die erwähnten Eintrittspreise. Am 1., 2. und 3. Feiertage sonntertags das Orchester unter der Leitung von Musikmeister Steuers Leitung. Am Donnerstags,

4. Feiertag, findet abends Konzert vom Stadttheater-Orchester statt. Zeitung: Kapellmeister Alfred Eismann. Als Solistin für dieses Konzert ist die beliebte I. Operettenbühneninhaber Städttheaters, Fräulein Marie Hausmann genommen. Besonders sei darauf hingewiesen, daß die Vorzugsaktien aus 1911 am 31. d. Monats ihre Gültigkeit verlieren; am Donnerstag sind dieselben mit der Nachzahlung für das Programm gültig. Siehe Inserat.

Vom Rannischen Platz.

Ein Stein des Anstoßes ist von jeder die auf dem verkehrsreichen Rannischenplatz vor langer Zeit mit großen Kosten errichtete Bedürfnisanstalt gewesen. Schon damals, noch vor dem Beschluß der Stadtvorordnetenversammlung, erhob der 3. kommunale Bezirksverein gegen die Ansicht, hier ein solches Bauwerk zu errichten, im allgemeinen Verkehrinteresse Einspruch. Auch die damaligen Anwohner protestierten. Es half ihnen alles nichts, es wurde errichtet und ein Verkehrinteressentum geschaffen. Auf dem Platz mündeten damals schon 6 Straßen, inzwischen ist die Zahl auf 8 gestiegen. Kommt nun noch die Fortführung der Straßenbahn durch die Befehlshausstraße hinzu, so muß wohl oder übel das Bauwerk fallen. Der 3. kommunale Bezirksverein (Eid und Weis) hat jetzt eine Eingabe an beide hiesigen Behörden gerichtet, in welcher er die Beilegung des Demmisses fordert. Im allgemeinen Verkehrinteresse muß so wie bei der Anordnung des Rannischen Platzes auf Kosten eines Teils des Zülfingens Gartens an der Liebenauerstraße und des Rößelchen Vorgartens zwischen Befehlshaus- und Wörmlichstraße erfolgen; je eher dies geschieht, desto besser für die Stadt.

Weihnachtsfeier der Pensionsanstalt der frankeschen Stiftungen

Die Pensionsanstalt, die größte Erziehungsanstalt der Frankeschen Stiftungen, veranstaltete am vergangenen Donnerstag eine stimmungsvolle, planvoll ausgearbeitete Weihnachtsfeier.

Nach einem Orgelkonzert von Joh. Seb. Bach sang der Hauschor die Weihnachtsmissete. „Uns ist ein Kind geboren“, dann tanzten Schüler der verschiedenen Klassenstufen Gebilde, die auf das Weihnachtsfest Bezug nahmen, vor. Viel Anerkennung fanden die Darbietungen der musikalischen Schülervereinigungen, die an den Stiftungen bestehen, des Gesangsvereins „Koren“, der Schülermusikpelle (Blasorchester), die unter anderen einen ihrer altdeutschen Janarenmärsche zum Vortrag brachte, und des neuangeordneten Hausorchesters (Streichorchester), das mit zwei Kompositionen des Musikdramatikers Gluck und dem Kriegsmarsch der Pfister aus Wibelweisens Oratorium „Iphigenia“ zum ersten Mal vor einer breiteren Öffentlichkeit auftrat. Großen Beifall erhielt der Vortrag des Primarsens Will über das Missionswesen in Deutsch-Ostafrika.

Besondere Beachtung verdienen die Ausführungen des Herrn Direktors der Latina Dr. Kauff über

das Alumnatenwesen.

Die Erziehungsanstalten, so führte er aus, sind eine besonders in der Gegenwart wichtige Einrichtung, da das Berufsleben der Eltern es diesen vielfach nicht gestattet, die Söhne in der Heimat zu behalten oder für ihrer Erziehung genügend zu widmen. Selbstverständlich können diese Anstalten das Familienleben nicht ersetzen, aber sie sind dazu berufen, es zu ergänzen. Die preußische Unterrichtsbehörde, in klarer Erkenntnis der Bedeutung der Alumnate, wendet ihnen neuerdings ihr Interesse mehr zu als früher. Hier lernen Knaben und Jünglinge Unterordnung des einzelnen unter den Gesamtwillen, zugleich aber ist dem einzelnen während des Aufenthaltes geboten, seine berechnete Freiheit zu wahren, das Gebiet seiner Rechte und Fähigkeiten zu behaupten. So wird in den Erziehungsanstalten der Grund zu der lebensbürgerlichen Erziehung gelegt. Der Vorkursus Paalen weist darauf hin, daß die angestrebte Reife gerade den beiden genannten Faktoren ihre Wertbereitschaft zu verdanken habe. Der für England wichtige Grundfah des selfgovernment, der auch in der

L. u. H. Feiertag Weinhaus Broskowski

Morgens bis 1 Uhr: Großer Frühlingschoppen

mit Hors d'oeuvre, feinen warmen u. kalten Fleisch- u. Geflügelplatten, ferner: Fest-Austern, Fest-Kaviar, prächtvolle Rekol. Hummer, Pasteten von Gänselebern und Wildgeflügel und andere exquisite Delikatessen.

Mittags 1-2 Uhr: Aperties, sehr feines Diner

Abends: sehr reichhaltige feiner Spezialgerichte Auswahl

in haben und ganzen Portionen. Frische Waldschneppen mit Leberbrötchen, Krammetsvögel, franz. Wachteln nach Richellou, frische Trüffel in Portwein.

Sehr mäßige Preise. Vortreffliche, gutbekömmliche Weine.





# Walhalla-Theater

Direktor u. Leiter: Paul Blüthgen.

Sonntag (Heiliger Abend) abend 8 Uhr:  
**Weihnachts-Vorstellung.** Gewähltes Programm.

I. u. II. Feiertag Matinee. Beginn 1/2 12 Uhr.  
Tägl. anderes Programm. Blatzheim und Spezialitäten.

Am I. u. II. Feiertag, nachm. 4 u. abends 8 Uhr **2 Vorstellungen.**

Nachm. kleine Preise. — Gesamtes Programm.

**Blatzheims grösste Schlager!**  
Der Moralpräsident! Ein kräftiger Junge!  
Reinfallstürme! Lachen ohne Ende!  
Hierzu das Riesens-Fest-Programm:

## „Der Mensch“

Hygienische Ausstellung, Dresden,  
Die beiden Modelle, 2 Redams in  
herrlichen plastischen Gruppen mit  
nacktem Körper dargestellt.

**Grösste Kunst-Sensation!**  
Ausserdem die Elite-Attraktionen: [1012]

Ada Pagini — Sisters Korhs Joung — Marguerite  
de Perski — Morion u. Elliott — Paula Wacker.  
**Bernhard Leszinski.** Billott-Vorverkauf — eröffnet. —

# Metropol-Hotel Halle a. S.

Am Heiligen Abend

bleibt in diesem Jahre  
**Bier- und Weinrestaurant geöffnet**  
und empfehle ausser reichem à la carte-Anwahl und  
Soupers zu 2 und 3 Mk. als Spezialität

## Karpfen in Bier.

NB. Die verehrten Siphon-Kunden werden gebeten,  
bis spätestens 8 Uhr am Heiligen Abend ihren Bedarf  
zu bestellen.

Kgl. Münchener Hofbräu, Pilsener Urquell,  
Ledererbräu Nürnberg.

Während der beiden Feiertage:  
Fest-Diners u. Soupers zu 1.50 u. 2 Mk.

Im Weinrestaurant: Künstler-Konzerte.

# Holländische Likörstube

reg. 1679 Wynand Fockink - Amsterdam reg. 1679  
neben dem Metropol-Hotel  
Sehenswerte holländische Org.-Einrichtung

empfiehlt:  
Original-Fockink-Liköre  
Original-Fockink-Bitters  
Original-Fockink-Punsch  
Original-Fockink-Mischungen

ferner  
Mosel-, Rhein- und Rotweine, sowie Portwein,  
Sherry, Madeira und Vermouth

## vom Fass

im glasweisen Ausschank  
zu 40, 50, 60 und 75 Pig.

Für Früh- und Dämmerhochzeiten sehr geeignet.  
Ausser grosser Auswahl kalter Imbiss-Delikatessen,  
weit belegte Schnittchen und Brötchen, Austern,  
Kaviar, Hummer, Mayonnaisen, Salate etc. empfehlen:

Bockwurst mit Mayonaisse Salat  
und Ketchup wessend

Eine Spezialsuppe mit Einlage.

**Bis 2 Uhr nachts**  
Flaschenverkauf zu Originalpreisen. — Silvester-Punsch.

# Apollo-Theater.

Direktion: Gustav Poller.

Seine Sonnabend, den 23. Debr.: Zum vorletzten Male:  
**„Prinz und Bettlerin“.**  
Romantisches Mittels-Schauspiel in 6 Akten v. W. Howard.

Sonntag (Heiliger Abend) 8 Uhr abends:

Zum letzten Male: **„Prinz und Bettlerin.“**  
Das Stück erzielt damit seine 25. hiesige Aufführung.

Am 1. u. 2. Weihnachtstage, ab vorm. 11 1/2 Uhr:  
Grosse Fröhlich-Konzerte, Eintritt frei!

verbunden mit Auftreten div. Kunstkräfte.

Nachm. 4 und abends 8 Uhr: 2 gr. Vorstellungen.  
Das völlig neue, glänzende Weihnachtsprogramm!

The 6 Wolters in ihrer unkonventionellen Fantomime:  
**Paoli Bekary,** „Ein Hmzug mit Hindernissen“.

phänomenale Luftzerstörer  
am Schwungspiel.

## 9 Eugen, Red und Beet,

die besten Variete-Ohnnetzler der Gegenwart.

Walter Bährmann, ständiger Komiker u. Autor  
seiner Gesamt-Repertoirs.

5 Romantiques, Damen-Verwandlung:  
Entenb. Margrete Juanitta mit ihrer Neudeit!

**„Das lebende Album“**,  
dargestellt von 3 Damen, darunter Helle, Howard,  
Gumbal-Virtuosin, u. Hlle. Beer, Wiffentlin.

Hedy Blankenburg, feine Vortrag-Soubrette.  
Dröse's Kino-Neuheiten, „Das Weirampf  
in Konstantinopel“.

# Halbheer's Weinstube,

Gr. Ulrichstr. 10 (Gartengebäude).

An beiden Festtagen  
Diner zu Mk. 2.— u. Mk. 3.— von 12—3 Uhr.

Abends reichhaltige Speisekarte.  
Sorgfältigste Küche u. bestgepflegte Weine.

## Zscheyges Hotel „Wettiner Hof“

Magdeburgerstr. 5. Telefon 1018  
Empfehle für die Feiertage meine gemütlich eingerichteten  
**Restaurationsräume.**  
Diners von 12 bis 3 Uhr.  
Reichhaltige Speisekarte Siphonversand.  
**Excelsior-Phonoliszt.** Richard Zscheyge.

## Thaliasäle.

Am 2. Weihnachtstage, von 4 Uhr ab:  
**Grosser Ball.**  
Krug zum grünen Kranze  
I. u. II. Feiertag von nachmittags 1/2 4 Uhr  
**Gr. Künstler-Frei-Konzert**

## Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch, den 27. Dezember (3. Feiertag), abends 8 Uhr  
in den „Thaliasälen“  
**Konzert, Theater und Ball.**  
Hierzu ladet freundlich ein Das Vorstand.  
NB. Schulmässige Kinder haben keinen Zutritt, und ohne  
Karte kein Einlass. [1004]

## Sportplatz am Zoo.

II. Feiertag, Dienstag, den 26. Debr., nachm. 1/2 3 Uhr  
**Fussballwettbewerb**  
Sportfreunde Leipzig I gegen Halle 96 I.  
1 Uhr 36 III gegen Victoria I  
10 Uhr vorm. 96 VI gegen Sverring I.  
Eintrittspreise: 50 Pf., Schüler 25 Pf., Tribune 80 Pf.

## Bad Jimenan

Bewährter Winterkur- und  
Sportplatz, Hotel- und Bob-  
bahn, Sprungbühl, Eisbahn,  
im Thüringer Wald, 500—800 m,  
prächtiges Skischaaf.  
Prospekt kostenfrei durch die Hotels und die Bade-Vereinigung.  
Kur's Pensionshaus, am Walde. Hotel u. Café Kaiserhof: L. Busch  
Hotelz. Sonn; gut bürgerl. M. Maeh. Hotel Jimenan-Tourist- u. Reisehaus.  
Hotel Sächs. Hof; I. Rang, Mitte der Stadt. Ed. Wandt.  
Hotel Löwe (Goethezimmer), Vorzug, einger. Haus. K. Vogt.  
Berghotel u. Kurhaus Gabelbach, 720 m hoch, 3 km von Jimenan.  
Neuerb., jgl. Komfort, Startplatz, all. Wintersport Sonderprosp. E.K.uhn.  
Sanatorium Dr. Wiesel.

## Schreibarbeiten jeder Art,

wissenschaftl. u. geschäftl. Hand u. Maschine, Beweisschriftungen  
Hundschreit, Geographie u. a. liefert  
**Holländische Schreibstube.**  
Gemeinnützige Unternehmen. Beschäftigung Stellenloser Hilfs-  
kräfte für Schreib-, Kontor-, Bureauarbeit auf Stunden und Tage  
auch aus Haus und nach auswärtig.  
Friedrichstr. 16. Fernsprecher 2794

## Selten günstige Gelegenheit.

In dieser Geschäftslage Jonas haben wir ein sehr gutes, neues,  
über 30 Jahre bestehendes  
**Kolonialwaren-, Spirituosen- und Zigarrengeschäft**  
mit grosser Landumsicht unter äusserst günstigen Bedingungen  
per 1. April 1913 zu verkaufen, evtl. auch mit Verkaufrecht zu ver-  
pachten. Zum Kauf sind Mk. 12000.— erforderlich. Alles Nähere  
durch Franz Meyer & Jung, Jena.

## Glücksnüsse

zum Bleiglessen  
mit scherzhaften Überraschungen  
G. F. Ritter, Halle S., Leipzigerstr. 90  
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

## Grand Hotel Berges, Bode.

Empfehle meine renovierten **Gesellschaftsräume** zur Abhaltung v.  
Festlichkeiten.  
Am 1. und 2. Weihnachtstage-Feiertag abend im Parterresaal  
**Künstler-Konzert.**  
Soupers. „ „ Saisongemässe Abendkarte.  
1907 Hermann Rudolph, neuer Inhaber.  
NB. Zur Silvesterfeier werden jetzt schon Tische reserviert.

## Hotel Rotes Ross :: Hotel Kaiser Wilhelm

# Freyberg's Porter

vom Fass.  
Promenaden-Automat :: Sturm-Automat  
Kraftbler ersten Ranges.

## „Dürkopp“

Ca. 4000 Arbeiter. Ca. 4000 Arbeiter.

Motorwagen  
Luxusautomobile  
Touranwagen

Bieferungswagen  
Droschken  
Omnibusse

staatl. subventionierte Lastzüge.

## Dürkopp & Comp. A.-G., Bielefeld.

Vertreter: Gustav Taeschner, Maschinenfabrik,  
Halle a. S., Turmstr. 60. Telefon 2015. 1888

## Sianos in Licht

in grosser Auswahl, mit event.  
Vergütung bei späterem Kauf,  
besgl.  
Harmoniums  
:: mit und ohne Pedal ::  
Ritter, Piano-  
Fabrik

## Schultheiss-Restaurant

Poststrasse 5.  
Hend:  
I. Feiertag:  
Kraftbrühe m. Einlage  
Ochsenfleisch-Suppe  
Schleie bl m. Butter  
Kaisersoheten m. Schnittel  
Zungenragout à la Financier  
Galanine v. Poularde.  
Gänsebraten  
gosp. Rindfleisch  
Kompott od. Salat  
Praline Bombe  
NB. zum:  
Kalbskopf en tortue  
Roastbeef im Prinzesserkartoffeln  
Tournados à la Jardinière  
II. Feiertag:  
Kraftbrühe m. Einlage  
König-Suppe  
Karpfen blau m. Butter  
Stangensparg. m. v. Pökelaug  
Tournados à la bordelaise  
Schwede schne Platte.  
Hasebraten  
Hamburger Kalbsbraten  
Kompott od. Salat  
Nougat Bombe.  
NB. zum:  
Ochsenfleisch in Madeira  
Schweinebraten à la Bourgeoise  
Prag. Schink. l. Burgunder garn.  
1886) Salat  
zum Abhalten v. Festlichkeiten  
und Vereinsversammlungen.

## Plissee

festlich feiert und  
eröffnet A. Schütze  
Gartenstr. 8, II.  
Damen gewähl. verb. Brausekart.  
(Füll. im. Weizenst. in led.  
Dm. ab. bis. Wm. Dr. I. C. 14779  
bet. d. Sp. v. Berl. Tab. B. 10115 W.

